



Pressemitteilung

Frankfurt am Main / Hamburg / Stuttgart, 26.10.2020

Start des EU-Projekts RES-DHC mit 15 Partnern aus 8 Ländern:

Erneuerbare Energien in der Fernwärme als Weg zu klimaneutralen Städten

Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, „Horizont 2020“, fördert Wege zur Lösung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen wie des Klimawandels. Das gerade gestartete Projekt „RES-DHC“, kurz für **R**enewable **E**nergy **S**ources in the **D**istrict **H**eating and **C**ooling (Fördernummer: 952873), beschäftigt sich in den kommenden Jahren mit der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien in der Fernwärme und -kälte. 15 Projektpartner aus 8 Ländern haben sich zusammengeschlossen, darunter in Deutschland das Solites Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme aus Stuttgart, das Hamburg Institut sowie der Energieeffizienzverband AGFW mit Sitz in Frankfurt am Main. Das neue EU-Projekt soll Branchenakteure und Politik dabei unterstützen, die Ziele der Erneuerbare-Energien-Richtlinie RED II zu erreichen. Dazu zählt unter anderem die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Fernwärme um jährlich mindestens ein Prozent.

Modellregion Baden-Württemberg bietet gute Rahmenbedingungen

In sechs Modellregionen werden im Rahmen des Projekts nun Erfahrungen gesammelt, wie die Transformation bestehender urbaner Fernwärmesysteme am besten gelingen kann. In Deutschland bestehen vor allem in Baden-Württemberg gute Rahmenbedingungen für Fernwärme aus erneuerbaren Energien: Das Ziel eines klimaneutralen Wärmesektors bis 2050, Unterstützung für lokale Wärmenetze und das „Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept“ (IEKK) des Landes bieten gute Ansatzpunkte. In der Laufzeit des RES-DHC-Projekts soll der regulatorische Rahmen in Baden-Württemberg weiter verbessert und die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette vernetzt und eingebunden werden. Die Projektpartner AGFW, Solites und Hamburg Institut bauen auf gemeinsamen Forschungsprojekten sowie bestehenden Netzwerken in Baden-Württemberg auf und werden bei der Umsetzung des Projektes RES-DHC vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt.

Ansprechpartner



Werner R. Lutsch
Geschäftsführer AGFW e. V.

Telefon: +49 69 6304-278
E-Mail: w.lutsch@agfw.de

Christopher Martin
Pressesprecher AGFW

Telefon: +49 69 954316-0
E-Mail: christopher.martin@fup-kommunikation.de

Thomas Pauschinger
Solites Steinbeis Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme
Projektleiter & Verbundkoordinator
Tel.: +49 711 673 2000-40
E-Mail: pauschinger@solites.de

Dr. Matthias Sandrock
HIR Hamburg Institut Research gGmbH
Geschäftsführer
Tel. 040 3910 6989-21
E-Mail: sandrock@hamburg-institut.com



Kofinanziert durch das Programm
„Horizont 2020“ der Europäischen Union